

Anmeldung

(bitte bis 18.7.2009 per Fax, Mail oder Briefpost - passt in Fensterbriefumschlag - an untenstehende Adresse schicken!)

Absender:

Name, Vorname

Straße, PLZ, Wohnort

Telefon, E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich an für¹

Trillerpfeifen gegen Trauermärsche?

21.-22.8.2009 in Dresden (09059)

Unterschrift

An das
Herbert-Wehner-Bildungswerk
Kamenzer Straße 12

01099 Dresden
Fax (03 51) 80 40 222

Einladung

Trillerpfeifen gegen Trauermärsche?

**Zum Umgang mit dem Trauma 13.
Februar in Dresden**

In diesem Seminar geht es um die verschiedenen Interessenlagen der Akteure um den und am 13. Februar in Dresden. Das Seminar versucht, Verständnis für die verschiedenen Betroffenheiten zu entwickeln und zu diskutieren, inwiefern berechnete Ansprüche auf Trauer um die Toten seitens der Bevölkerung mit der Notwendigkeit zusammenpassen, sich auch öffentlich und massiv gegen eine rechtsextremistische Instrumentalisierung des Jahrestages der Bombardierung der Landeshauptstadt zur Wehr zu setzen. Das Seminar soll zur politischen Sensibilisierung gegen Rechtsextremismus beitragen und zur Kooperation bzw. produktiven Auseinandersetzung mit kommunalen und überregionalen Akteuren rund um die bundesweit bedeutsamen Ereignisse am und um den 13. Februar befähigen. Am Ende steht die Erarbeitung eines modellhaften Konzepts zum Umgang mit dem Jahrestag.

Trillerpfeifen gegen Trauermärsche?

**Zum Umgang mit dem
Trauma 13. Februar**



■ **21. bis 22. August 2009
in Dresden (09013)**



**HERBERT-WEHNER-
BILDUNGSWERK**

Herbert-Wehner-Bildungswerk
Kamenzer Straße 12
01099 Dresden
Tel.: 0351-8040220
Fax: 0351-8040222
E-Mail: info@wehnerwerk.de
Internet: www.wehnerwerk.de

Trillerpfeifen gegen Trauermärsche? Zum Umgang mit dem Trauma 13. Februar in Dresden

Tagungsort Herbert-Wehner-Bildungswerk
Kamenzer Straße 12
01099 Dresden
Telefon: (0351) 80 40 220
Telefax: (0351) 80 40 222
E-Mail: info@wehnerwerk.de

Beitrag 16 Euro (für Mitglieder des
Freundeskreises Herbert-
Wehner-Bildungswerk
8 Euro).

Gefördert von der



Leitung Sabine Friedel

Die Teilnahme während der gesamten
Veranstaltung wird erwartet.



www.wehnerwerk.de

Programmorschau

(Änderungen vorbehalten)

Freitag

16.00 Uhr bis 16.45 Uhr
Begrüßung durchs Team, Kennen-Lern-Phase,
Erwartungsabfrage, Vorstellung und Besprechung des
Seminarprogramms



17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Impulsreferat: Eine Stadt und ihre Erfahrungen im
Umgang mit rechtsextremen Aufmärschen (N.N.,
OberbürgermeisterIn einer ostdeutschen Großstadt,
noch anzufragen)
anschließend Diskussion

18.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr bis 20.15 Uhr
Fortsetzung der Diskussion, anschließend
Tagesauswertung

Samstag

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Rahmenbedingungen für den 13. Februar 2010 in
Dresden:

- Das Trauma des Bombenkrieges in der älteren
Bevölkerung und seine Konservierung in der SED-
Propaganda und danach
- Der Wunsch nach ungestörtem Gedenken und nach
einer Entpolitisierung des Umfeldes der Frauenkirche
und der Dresdner Altstadt
- Die Instrumentalisierung des „Bombenholocaust“
durch die Rechtsextremen
- Der schmale Grat: Wie wird eine Anti-NPD-
Demonstration dem Anlaß des Tages gerecht?
- Wie ist die Überparteilichkeit des demokrati-
schen Engagements zu sichern?

11.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Zielformulierung: Möglicher Umgang mit
rechtsextremen Aufmärschen rund um den 13. Fe-
bruar in Dresden (Brainstorming: Aktionsformen und
ihre politische Wirkung)

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Vertiefung der Ergebnisse aus dem Brainstorming

15.45 Uhr bis 16.30 Uhr
Vorstellung der Ergebnisse, Zusammenfassung und
Seminarbewertung, anschließend Ende

Leider keine Zeit?

Bestimmt kennen Sie Menschen,
die dieses Angebot interessiert!